



Infoblatt Zusatzförderung für Studierende mit geringeren Chancen im Erasmus-Programm

***** for English version, please refer to pages 5-8 *****

Die Zielgruppen für eine Erasmus-Zusatzförderung werden ab dem akademischen Förderjahr 2024/25 ausgeweitet. Damit sollen Studierende, für die ein Auslandsaufenthalt (min. 2 Monate) möglicherweise eine größere Herausforderung ist, besonders in ihrem Vorhaben unterstützt werden.

Zusätzlich zu den **Studierenden mit Kind, behinderten** oder **chronisch kranke Studierende** können unter bestimmten Bedingungen künftig weitere Gruppen einen monatlichen Zuschlag von 250 Euro (Langzeitmobilität) erhalten: **erwerbstätige Studierende** und **Studierende aus einem nicht akademischen Elternhaus**.

Im Folgenden informieren wir Sie über die Förderkriterien und die Beantragung.

Die Zusatzförderung muss bei Eingabe der Bewerbung im Online-Tool beantragt werden, nachträglich beantragte Mittel können nicht berücksichtigt werden.

Inhalt

Kombinierbarkeit der Zusatzförderungen	2
Dauer der Förderung	2
Kriterien für die Zusatzförderungen im Detail	2
Zuschuss für „grünes Reisen“	2
Aufstockung und Sonderförderung für Studierende mit Behinderung	2
Aufstockung für Studierende mit Mehrbedarf wegen chronischer Erkrankung	3
Aufstockung für Studierende mit Kind	3
Aufstockung für Studierende aus einem nicht-akademischen Elternhaus	3
Aufstockung für erwerbstätige Studierende	4
Beantragung	4



Kombinierbarkeit der Zusatzförderungen

Die folgenden Sonderzuschüsse sind alle mit dem Zuschuss für „Grünes Reisen“ kombinierbar. Jedoch kann die 250-Euro Zusatzförderung nur einmalig gewährt werden, auch wenn mehrere Kriterien auf Sie zutreffen. Ihre Erasmus-Förderung kann also maximal aus den folgenden Komponenten bestehen:

Maximale Förderung =
reguläre monatliche Rate für das Zielland
+ ggf. 1 - 6 Reisetage
+ ggf. einmalige Aufstockung von 250 Euro pro Monat (bei Langzeitaufenthalten) bzw. eine einmalige Aufstockung von 100 EURO / 150 EURO pro Monat (bei Kurzeitaufenthalten) für untenstehende Gruppen

Dauer der Förderung

Die Förderung wird im Idealfall für Ihren gesamten Aufenthaltszeitraum gezahlt. Da das Budget der Hochschulen limitiert ist, kann ggf. eine Einschränkung der Förderdauer erfolgen und nicht der volle Aufenthaltszeitraum gefördert werden. Die Festlegung der Förderdauer und Bekanntmachung der Förderraten erfolgt vor Erstellung der Stipendienverträge und wird auf den Hochschulseiten veröffentlicht.

Kriterien für die Zusatzförderungen im Detail

Zuschuss für „grünes Reisen“

Wenn Sie mindestens eine Strecke (Hin- oder Rückfahrt) mit einem nachhaltigen Verkehrsmittel (z.B. Fahrrad, Bahn, Fernbus, Fahrgemeinschaft, Schiff) zum/vom Ort Ihrer Gasthochschule reisen, können Sie den Zuschuss für „Grünes Reisen“ beantragen. Es kann ein Zuschuss für nachhaltiges Reisen von 1 - 6 Reisetage beantragt werden. Die Reisetage, an denen Sie „grün“ gereist sind, zählen als zusätzliche Aufenthaltstage und werden mit dem gültigen Tagessatz der entsprechenden Länderrate finanziell unterstützt (vorbehaltlich Mittel).

Nachweis: Ehrenwörtliche Erklärung für „Grünes Reisen“

Außerdem verpflichten Sie sich nach Abschluss der Maßnahme, Belege über das Tool hochzuladen.

Aufstockung für Studierende mit Behinderung

Ab einem Grad der Behinderung von 20 können Studierende einen Aufstockungsbetrag von 250 Euro pro Monat erhalten.

Nachweis: Ehrenwörtliche Erklärung „Zusatzförderung“

Außerdem verpflichten Sie sich, den Nachweis im Tool hochzuladen.

Falls besonders hohe Mehrkosten (i.d. Regel ab GdB 50) durch Ihren Auslandsaufenthalt entstehen, kann mit einigen Monaten Vorlauf stattdessen auch ein so genannter „Realkostenantrag“ gestellt werden, durch welchen bis zu 15.000 Euro pro Semester übernommen werden können, z.B. für eine Begleitperson. Ebenso ist ein Zuschuss für eine vorbereitende Reise zur Erkundung der Gegebenheiten vor Ort möglich. Dies erfordert einen hohen zeitlichen Vorlauf, daher bitten wir Studierende, sich frühzeitig beraten zu lassen (min.12 Monate vor geplanter Maßnahme).



Aufstockung für Studierende mit Mehrbedarf wegen chronischer Erkrankung

Studierende mit einer chronischen Erkrankung, die zu einem finanziellen Mehrbedarf für den Auslandsaufenthalt führt, können ebenfalls monatlich 250 Euro (Langzeitaufenthalt) zusätzlich erhalten.

Nachweis: Ehrenwörtliche Erklärung „Zusatzförderung“

Außerdem verpflichten Sie sich, den Nachweis (Attest Arzt mit Begründung Mehrbedarf) im Tool hochzuladen.

Aufstockung für Studierende mit Kind:ern

Studierende, die ihr Kind oder ihre Kinder mit ins Ausland nehmen, können ebenfalls monatlich 250 Euro (Langzeitaufenthalt) zusätzlich erhalten. Voraussetzung ist, dass das Kind oder die Kinder während des gesamten Aufenthalts mitgenommen wird/werden. Der Zuschuss beträgt pro Familie 250 Euro im Monat (Langzeitaufenthalt), unabhängig von der Anzahl der Kinder. Die Beantragung ist auch möglich, wenn eine Betreuungsperson (Partner/Partnerin) mitreist.

Nachweis: Ehrenwörtliche Erklärung „Zusatzförderung“

Außerdem verpflichten Sie sich, Nachweise (z.B. Geburtsurkunde/n) im Tool hochzuladen.

Aufstockung für Studierende aus einem nicht - akademischen Elternhaus

Studien haben ergeben, dass Studierende, deren Eltern nicht schon selbst studiert haben, seltener einen Auslandsaufenthalt in Erwägung ziehen. Mit einer Zusatzförderung möchte das Erasmus-Programm diese Studierenden ermutigen, den Schritt ins Ausland zu wagen. Als Erstakademikerinnen und Erstakademiker gelten in diesem Fall Studierende, deren Elternteile oder Bezugspersonen über keinen Abschluss einer Hoch- oder Fachhochschule verfügen. Auch hier gibt es 250 Euro (Langzeitaufenthalt) zusätzlich zur regulären monatlichen Erasmus-Förderung.

Der Abschluss einer hochschulähnlichen Berufsakademie gilt dabei als akademischer Abschluss. Ebenso gelten im Ausland absolvierte Studiengänge als akademischer Abschluss, auch wenn sie in Deutschland nicht anerkannt sind. Ein Meisterbrief gilt nicht als akademischer Abschluss.

Nachweis: Ehrenwörtliche Erklärung „Zusatzförderung“

Außerdem verpflichten Sie sich, auf Nachfrage Belege nachzureichen.



Aufstockung für erwerbstätige Studierende

Studierende, die ihren Lebensunterhalt in erheblichem Maße selbst verdienen, zögern möglicherweise, einen Auslandsaufenthalt anzutreten, da sie im Ausland oft nicht weiterarbeiten können und der Verdienst wegfällt. Um diese Problematik abzumildern, gibt es ab sofort einen Aufstockungsbetrag von 250 Euro (Langzeitaufenthalt), wenn folgende Kriterien zutreffen:

- sozialversicherungspflichtige Beschäftigung
- mit einem **Netto-Verdienst von über 450 Euro und unter 850 Euro in jedem Monat**
- **durchgängig über mindestens sechs Monate** beschäftigt während der beiden Semester vor dem Auslandsaufenthalt

Die Tätigkeit muss in diesem Zeitraum stattgefunden haben:

Auslandsaufenthalt im/ab Wintersemester:

1. August des Vorjahres bis 31. Juli des Auslandsjahres

Auslandsaufenthalt im Sommersemester:

1. Februar des Vorjahres bis 31. Januar des Auslandsjahres

Es kann sich um ein einziges Beschäftigungsverhältnis handeln oder um mehrere, die unmittelbar aufeinander folgen. Eine Unterbrechung im Rahmen der regulären Urlaubszeit während der Beschäftigung stellt kein Problem dar.

- die Tätigkeit wird **nicht weitergeführt während des Auslandsaufenthalts**, so dass es zu einem Verdienstausschlag kommt

Duale, berufsbegleitende Studiengänge und Selbstständige sind von der Förderung ausgeschlossen, da sie ein festes Gehalt beziehen.

Nachweis: Ehrenwörtliche Erklärung „Zusatzförderung“

Außerdem verpflichten Sie sich, den Arbeitsvertrag bzw. die Verträge im Tool hochzuladen.

Beantragung

Bitte beantragen Sie die Förderung, indem Sie im Mobility Online-Tool die entsprechenden Fragen beantworten und die Ehrenwörtliche Erklärung unterschrieben inkl. der entsprechenden Nachweise hochladen. Eine nachträgliche Antragstellung ist nicht möglich.

Belege

Auf Nachfrage müssen Sie ggf. weitere Belege einreichen (je nach Zusatzförderung z.B. Erklärung der Eltern, Gehaltsabrechnungen oder ähnliches).



Info sheet on additional funding for students with fewer opportunities in the Erasmus programme

The target groups for Erasmus supplementary funding will be expanded from the 2024/25 academic year. This is intended to provide special support for students for whom a stay abroad may be more challenging.

In addition to **students with children, disabled or chronically ill students**, other groups can now receive a monthly supplement of 250 euros (long term mobility) under certain conditions: **working students** and students from a **non-academic family background**.

Below we inform you about the eligibility criteria and how to apply.

The additional funding must be applied for when entering the application in the online tool; funds applied for subsequently cannot be considered.

Contents

Combinability of the additional subsidies	6
Funding duration	6
Criteria for additional funding in detail	6
Contribution for „green travel“	6
Top-up for students with disabilities	6
Top-up for students with additional needs due to chronic illness	7
Top-up for students with children	7
Top-up for students from a non-academic background.....	7
Top-up for working students	8
Application	8
Supporting documents.....	8



Combinability of the additional subsidies

The following special grants can all be combined with the Green Travel grant. However, the 250-euro additional grant can only be awarded once, even if several criteria apply to you. Therefore, your Erasmus grant can consist at maximum of the following components:

Maximum support =

Regular monthly rate for your host country

+ if applicable 1 – 6 travel days

+ if applicable, a one-time top-up of 250 EURO per month (for long-term stays) or a one-time top-up of 100 EURO / 150 EURO per month (for short-term stays) for the following groups

Funding duration

Ideally, the funding will be paid for the entire period of your stay. As the budget of the universities is limited, the funding period may be restricted if necessary and the full period of stay may not be funded. The funding period is determined, the funding rates are announced before the grant agreements are drawn up and published on the university websites.

Criteria for additional funding in detail

Contribution for „green travel“

If you travel at least one way (outward or return) by a sustainable means of transport (e.g. bicycle, train, long-distance bus, carpool, ship) to/from the location of your host university, you can apply for the "Green Travel" grant. A maximum of 6 travel days can be claimed. The travel days on which you have traveled sustainably count as additional days of stay and will be financially supported with the valid daily rate of the corresponding country rate (subject to funds).

Proof: Honorary declaration for "green travel"

You also agree to provide supporting documentation.

Top-up for students with disabilities

Students with a degree of disability of 20 or more can receive a top-up on their grant of 250 euros per month (long-term mobility).

Proof: Honorary declaration "Additional Funding"

You also agree to provide supporting documentation.

If particularly high additional costs arise due to your stay abroad, a so-called "real cost application" can be submitted instead with a few months' notice (generally min. GdB 50), through which up to 15,000 euros per semester can be covered, e.g. for an accompanying person. It is also possible to receive a grant for a preparatory trip to explore the local conditions. This requires a lot of time in advance, so we ask students to seek advice early (min. 12 months before planned mobility).



Top-up for students with additional needs due to chronic illness

Students with a chronic illness that leads to additional financial needs for the stay abroad can also receive an additional 250 euros per month (long-term mobility).

Proof: Honorary declaration "Additional Funding"

You also agree to provide supporting documentation.

Top-up for students with children

Students who take their child or children abroad with them can also receive an additional 250 euros per month (long-term mobility). The prerequisite is that the child or children is/are taken along during the entire stay. The allowance is 250 euros per month per family (long-term mobility), regardless of the number of children. The application is also possible if a caregiver (partner) travels along.

Proof: Honorary declaration "Additional Funding"

You also agree to provide supporting documentation.

Top-up for students from a non-academic background

Studies have shown that students whose parents have not already studied themselves are less likely to consider a stay abroad. With additional funding, the Erasmus programme aims to encourage these students to take the step abroad. In this case, students whose parents or caregivers do not have a degree from a university or university of applied sciences are considered first-time academics. Here, too, 250 euros (long-term mobility) are available in addition to the regular monthly Erasmus grant.

A degree from a university-like university of cooperative education is considered an academic degree. Likewise, courses of study completed abroad count as academic degrees, even if they are not recognized in Germany. A master craftsman's diploma is not considered an academic degree.

Proof: Honorary declaration "Additional Funding"

You also agree to provide supporting documentation.



Top-up for working students

Students who earn a significant amount of their own living may be reluctant to embark on a stay abroad, as they are often unable to continue working while abroad and earnings are lost. To alleviate this problem, there is now a top-up amount of 250 euros (long-term mobility) if the following criteria apply:

- employment subject to social insurance
- with **net earnings of more than 450 euros and less than 850 euros in any month**
- **continuously employed for at least six months** during the two semesters prior to the stay abroad

The activity must have taken place during this period:

Stay abroad in/from winter semester:

1 August of the previous year through 31 July of the year abroad

Stay abroad in summer semester:

1 February of the previous year through 31 January of the year abroad

The employment may be a single one or several immediately following each other. An interruption within the regular vacation period during employment is not a problem.

- the **activity is not continued during the stay abroad**, so that there is a loss of earnings

This is employment subject to social insurance contributions. As a rule, self-employed activities and dual/ part-time study programmes with a fixed salary are excluded.

Proof: Honorary declaration "Additional Funding"

You also agree to provide supporting documentation.

Application

Please apply for funding by answering the relevant questions in the Mobility Online Tool and uploading the signed declaration of honour including the relevant supporting documents.

As a rule, a subsequent application is not possible.

Supporting documents

Upon request, you may have to submit further supporting documents (depending on the additional funding, e.g. parents' declaration, salary slips or similar).